



**Protokoll zur 10. Sitzung des Senats am 14.10.2015  
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Prorektor für Universitätsplanung i. V. Rektor  
Beginn: 13:05 Uhr  
Ende: 15:09 Uhr  
Ort: Festsaal, Rektorat

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

**Tagesordnung:**

- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 9. Sitzung am 09.09.2015 (öffentlicher Teil)
- I.2 Bericht des Rektorats
- I.3 Aktuelle Viertelstunde
- I.4 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung eines DFG-Schwerpunktprogramms „OPUS FLUIDUM FUTURUM Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme“
- I.5 Änderung der Ordnung der Graduiertenakademie der Technischen Universität Dresden vom 31.05.2013
- I.6 Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Exzellenzclusters Center for Advancing Electronics Dresden (cfAED) der Technischen Universität Dresden vom 01.06.2013
- I.7 Ordnung zur Leitung und zum Betrieb der Kustodie der Technischen Universität Dresden
- I.8 Stellungnahme zur wesentlichen Änderung des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften
- I.9 Stellungnahme zur wesentlichen Änderung des Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien
- I.10 Aufhebung der Ordnung der Senatskommission wissenschaftlicher Nachwuchs der Technischen Universität Dresden
- I.11 Stellungnahme zur Einrichtung des „Center for Molecular and Cellular Bioengineering“ (CMCB) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung und Aufhebung des Biotechnologischen Zentrums (BIOTEC) und des Zentrums für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen
- I.12 Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des „Center for Molecular and Cellular Bioengineering“ (CMCB) der Technischen Universität Dresden
- I.13 Benennung des Neubaus Photophysik in „HERMANN-KRONE-BAU“
- I.14 Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Prorektor für Universitätsplanung den Senat darüber, dass er in Vertretung des Rektors die Leitung der Senatssitzung übernehmen wird.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass zum Tagesordnungspunkt I.4 Herr Prof. Mechtcherine, zu den Tagesordnungspunkten I.6, I.7 und I.12 Frau Koch vom Sachgebiet Rechtsangelegenheiten und zum Tagesordnungspunkt I.12 Frau Straube (Berufungsbeauftragte) als Gäste anwesend sind. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Prorektor für Forschung. Dieser bedankt sich bei der ehemaligen Prorektorin für Bildung und Internationales, Frau Prof. Strahinger, und dem ehemaligen Prorektor für Universitätsplanung, Herrn Prof. Lenz, für die geleistete Arbeit und die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Universitätsleitung. Frau Prof. Strahinger und Herr Prof. Lenz werden vom Senat verabschiedet.

## **I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 9. Sitzung am 09.09.2015 (öffentlicher Teil)**

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Ergänzungen. Die Tagesordnung wird in der dem Protokoll zugrunde liegenden Form beschlossen.

Zum Protokoll der 9. Sitzung am 09.09.2015 (öffentlicher Teil) gibt es keine Änderungen. Das Protokoll der 9. Sitzung wird in der vorliegenden Fassung als korrekte Wiedergabe der Sitzung beschlossen.

## **I.2 Bericht des Rektorats**

- I.2.1 Der Vorsitzende berichtet darüber, dass drei Forscher des Bereichs Mathematik und Naturwissenschaften der TU Dresden unter den meistzitierten Wissenschaftlern 2015 (Highly Cited Researchers 2015) sind. Es handelt sich um Herrn Prof. Hans-Ulrich Wittchen, Herrn Prof. Karl Leo und Herrn Dr. Michael Kuhn.
- I.2.2 Außerdem informiert der Vorsitzende über die DFG-Fachkollegienwahl 2015. Der Wahlzeitraum für das Online-Wahlverfahren ist vom 26.10.2015 um 14:00 Uhr bis zum 23.11.2015 um 14:00 Uhr. Das wissenschaftliche Personal der TU Dresden wurde mit Rektorschreiben per E-Mail am 12.10.2015 über die Details informiert. Die Wahlunterlagen können in den Fakultäten und Zentralen Einrichtungen der TU Dresden, ausschließlich persönlich, abgeholt werden. Für weitere Fragen steht die Wahlstelle der TU Dresden (Sachgebiet 3.1, Frau Marhenke) gern zur Verfügung.
- I.2.3 Des Weiteren berichtet der Vorsitzende darüber, dass am 17.10.2015 ein Treffen mit Vertretern des SMWK, Vertretern der Landesrektorenkonferenz und der Studentenwerke stattfinden wird, um sich über das weitere Vorgehen im Rahmen der Flüchtlingsproblematik auszutauschen. Insbesondere sollen Fragen der Kostenübernahme und weitere Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden. Außerdem wird ein planbareres Vorgehen gewünscht.

Zum aktuellen Stand bzgl. der Flüchtlingsunterkünfte an der TU Dresden erklärt der Vorsitzende, dass auf dem Sportplatz in der August-Bebel-Straße winterfeste Zelte aufgebaut werden sollen, die an der Bergstraße gelegene Neue Mensa des Studentenwerkes für eine gewisse Zeit zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden soll und die Turnhallen in der Schnorrstraße und der Nöthnitzer Straße für unbestimmte Zeit als Flüchtlingsunterkünfte dienen sollen.

- I.2.4 Der Vorsitzende informiert ferner darüber, dass am 28.09.2015 die Sitzung des Hochschulrates unter Beteiligung des UKD in den Räumen der Medizinischen Fakultät stattgefunden hat. Unter anderem wurde thematisiert, wie die Zusammenarbeit zwischen der Medizin und den Ingenieurwissenschaften intensiviert werden kann.
- I.2.5 Weiterhin informiert der Vorsitzende darüber, dass am 05.10.2015 die Klausurtagung der Landesrektorenkonferenz stattgefunden hat. Eines der großen Themen dieser Klausurtagung war der Austausch zum Umgang mit Flüchtlingen an den Hochschulen und zu Erfahrungen mit der Unterbringung in Liegenschaften der Hochschulen. Außerdem soll, nach Auffassung der Landesrektorenkonferenz, das SMWK seine Überlegungen zum Initiativbudget noch einmal konkretisieren.
- I.2.6 Der Vorsitzende informiert des Weiteren darüber, dass die Universitätsleitung in ihrer Sitzung am 15.09.2015 das Einvernehmen zur neuen Grundordnung der TU Dresden erklärt hat und die Grundordnung nunmehr dem SMWK vorgelegt wurde (§ 13 Abs. 2 SächsHSFG).
- I.2.7 Außerdem informiert der Vorsitzende darüber, dass das Rektorat auf der Grundlage der Vergabeempfehlungen der Fakultäten die Vergabe von 306 Deutschlandstipendien für den Zeitraum 01.10.2015 bis zum 30.09.2016 bewilligt hat.
- I.2.8 Der Vorsitzende berichtet in seiner Funktion als Prorektor für Universitätsplanung zum aktuellen Stand der vom SMWK für 2015 zugewiesenen Inklusionsmittel. Mit dem SMWK-Schreiben vom 18.08.2015 ist der TU Dresden ein Zusatzbudget zur Finanzierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Teilhabe von Studierenden und Mitarbeitern mit Behinderungen an Lehre und Forschung in Höhe von 707.600,00 Euro für das laufende Jahr 2015 zugewiesen worden. Die zugewiesenen Mittel sind im Zeitraum vom 20.08.2015 bis 31.12.2015 kassenwirksam zu verwenden. Sie unterliegen vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention einer strengen Zweckbindung. Es wurden insgesamt 87 Anträge eingereicht. Letztendlich konnten 56 Anträge bewilligt werden. Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten für die sehr gute und schnelle Arbeit, die die Umsetzung der Maßnahme und die vollständige Ausschöpfung der Mittel ermöglicht hat.
- I.2.9 Der Prorektor für Forschung informiert darüber, dass es an der TU Dresden 3 neue ERC Starting Grants gibt. Die neuen ERC Grantholder sind Herr Jun.-Prof. Sebastian Reineke (IAPP), Herr Dr. Volker Busskamp (CRTD) und Herr Dr. Jörg Mansfeld (BIOTEC). Außerdem haben die Grantholder Prof. Xinliang Feng und Dr. David Wendland eine ergänzende Finanzierung in Form eines sogenannten ERC Proof of Concept erhalten.
- I.2.10 Des Weiteren berichtet der Prorektor für Forschung darüber, dass am 23.09.2015 das Memorandum of Understanding zum Transcampus King's College – TU Dresden unterzeichnet, mithin der Transcampus eröffnet, wurde.
- I.2.11 Der Prorektor für Bildung und Internationales informiert über die aktuellen Immatrikulationszahlen bezogen auf den 13.10.2015. Die Bewerberzahlen liegen bei 37.911, was einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um 15 % bedeutet. Im 1. Fachsemester wurden 7.981 Personen immatrikuliert, mithin 9,7 % weniger als im vergangenen Jahr, und im 1. Hochschulsesemester wurden 4.959 Personen immatrikuliert, mithin 6,3 % weniger als im vergangenen Jahr. Zum aktuellen Trend führt der Prorektor für Bildung und Internationales aus, dass die Bewerbungen aus den alten Bundesländern bei allen sächsischen Universitäten, ausgenommen die Universität Leipzig, zurückge-

gangen sind. Bei den Bewerbungen aus dem Ausland ist der Stand der TU Dresden ähnlich dem des Vorjahres.

- I.2.12 Außerdem berichtet der Prorektor für Bildung und Internationales darüber, dass sich die Universitätsleitung darauf verständigt hat, Raumnutzungsanträge für die Nutzung von Räumen der TU Dresden im Rahmen von Flüchtlingsinitiativen wohlwollend zu prüfen. Der Antrag ist über den Leiter der entsprechenden Einrichtung zu stellen und muss Angaben zu Zweck, benötigtem Raum, Kostenaufwand (u. a. Wachpersonal) und Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerinnen enthalten. Der Prorektor für Bildung und Internationales weist darauf hin, dass interne Raumnutzungsanträge grundsätzlich Vorrang haben.
- I.2.13 Des Weiteren informiert der Prorektor für Bildung und Internationales über einen Zwischenbericht der Kommission QSL an die Universitätsleitung. Im ersten Jahr der Arbeit wurden 13 Studiengänge zertifiziert, wobei in aller Regel Auflagen und Empfehlungen erteilt wurden. Der Bericht benennt auch allgemeine Punkte, die in vielen Evaluationen zu Tage getreten sind und die nicht ausschließlich von den Studiengangverantwortlichen bearbeitet werden können. Die Universitätsleitung wird sich mit diesem Thema befassen.

### **I.3 Aktuelle Viertelstunde**

- I.3.1 Die Studierendenvertreter informieren darüber, dass sie die Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes grundsätzlich begrüßen, jedoch mit der neuen Regelung des § 6 (SHK-/WHK-Stellen nur noch für 4 Jahre möglich) nicht einverstanden sind und sich dafür einsetzen, diese Regelung zu ändern.
- I.3.2 Herr Prof. Prunitsch berichtet darüber, dass für den Aufruf der Internetseiten der TU Dresden seit ca. 2 Wochen sehr lange Ladezeiten benötigt werden und bittet darum, dieses Problem schnellstmöglich zu beheben.

### **I.4 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung eines DFG-Schwerpunktprogramms „OPUS FLUIDUM FUTURUM Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme“**

Herr Prof. Mechtcherine stellt das Projekt vor. Insbesondere berichtet er über die Forschungsschwerpunkte und Forschungsziele, die Initiatoren, Standorte, Synergien und Netzwerkbildung, das Konzept zur Nachwuchsförderung, die Gleichstellungsmaßnahmen und die beantragten Mittel.

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage.

**Der Senat befürwortet (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) die Einreichung des Antrags zur Einrichtung des Schwerpunktprogramms „OPUS FLUIDUM FUTURUM Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme“ unter der Federführung von Herrn Professor Mechtcherine.**

### **I.5 Änderung der Ordnung der Graduiertenakademie der Technischen Universität Dresden vom 31.05.2013**

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass die Änderung der Ordnung der Graduiertenakademie den Beschluss des Senats vom 09.09.2015 umsetzt. Außerdem informiert der Prorektor für Forschung darüber, dass

sich die Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur am 07.10.2015 mit der Ordnungsänderung befasst und dieser zugestimmt hat.

Zur Nachfrage von Herrn Georges nach der studentischen Beteiligung bei der Vergabe der betreffenden Stipendien führt der Prorektor für Forschung aus, dass der Vorstand der Graduiertenakademie das wesentliche Entscheidungsgremium ist. Mitglied des Vorstandes der Graduiertenakademie sind u. a. der Sprecher bzw. die Sprecherin und der stellvertretende Sprecher bzw. die Sprecherin des Doktorandenkonvents, die in der Regel immatrikuliert sind. In Abhängigkeit von den Regelungen in den jeweiligen Richtlinien der Stipendien werden weitere Studierende an den Entscheidungen beteiligt.

**Dem Antrag der Studierenden, in die Neufassung zu § 8 Abs. 3 d) hinter „...(Sächsische Landesstipendienverordnung – SächsLStipVO)“ einzufügen „unter Beteiligung eines Studierenden“ stimmt der Senat nicht zu (7xJa/1xNein/10xEnth.).**

**Der Senat stimmt (mehrheitlich mit 13xJa/0xNein/5xEnth.) der „Satzung zur Änderung der Ordnung der Graduiertenakademie der Technischen Universität Dresden vom 31.05.2013“ unter Berücksichtigung der Einfügung der geschlechtergerechten Sprache zu und empfiehlt dem Rektorat, die Satzung zu beschließen.**

**I.6 Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Exzellenzclusters Center for Advancing Electronics Dresden (cfAED) der Technischen Universität Dresden vom 01.06.2013**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass es sich nur um die Änderung der Kurzschreibweise handelt und die Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur in ihrer Sitzung am 07.10.2015 der Änderung zugestimmt hat.

**Der Senat stimmt (mehrheitlich mit 15xJa/0xNein/3xEnth.) der „Satzung zur Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des Exzellenzclusters Center for Advancing Electronics Dresden (cfAED) der Technischen Universität Dresden vom 01.06.2013“ zu und empfiehlt dem Rektorat, die Satzung zu beschließen.**

**I.7 Ordnung zur Leitung und zum Betrieb der Kustodie der Technischen Universität Dresden**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass sich die Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur in ihrer Sitzung am 07.10.2015 mit der Ordnung befasst und dieser zugestimmt hat.

**Der Senat stimmt (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) der „Ordnung zur Leitung und zum Betrieb der Kustodie der Technischen Universität Dresden“ zu und empfiehlt dem Rektorat, die Ordnung zu beschließen.**

**I.8 Stellungnahme zur wesentlichen Änderung des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

**Der Senat nimmt die wesentliche Änderung des Bachelor-Studiengangs Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften in Form der Einrichtung eines neuen Teilfaches Rechtswissenschaften zustimmend (einstimmig mit 17xJa/0xNein/0xEnth.) zur Kenntnis.**

Bei der Beschlussfassung waren 17 stimmberechtigte Mitglieder des Senats anwesend.

#### **I.9 Stellungnahme zur wesentlichen Änderung des Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien**

Der Prorektor für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage.

**Der Senat nimmt die wesentliche Änderung des Studiengangs Höheres Lehramt an Gymnasien in Form der Aufhebung des Faches Griechisch zustimmend (mehrheitlich mit 13xJa/0xNein/5xEnt.) zur Kenntnis.**

#### **I.10 Aufhebung der Ordnung der Senatskommission wissenschaftlicher Nachwuchs der Technischen Universität Dresden**

Der Prorektor für Forschung erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass der Senat in seiner Sitzung am 11.03.2015 die Einsetzung und Besetzung der Senatskommissionen beschlossen hat. Die Senatskommission wissenschaftlicher Nachwuchs wurde vom neu gewählten Senat nicht wieder eingesetzt. Die Zuständigkeiten wurden auf den Vorstand der Graduiertenakademie übertragen. Außerdem wurde die frühere Senatskommission Forschung nunmehr als Senatskommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs eingesetzt.

**Der Senat beschließt (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) die „Satzung zur Aufhebung der Ordnung der Senatskommission wissenschaftlicher Nachwuchs der Technischen Universität Dresden“ vom 07.06.2011.**

#### **I.11 Stellungnahme zur Einrichtung des „Center for Molecular and Cellular Bioengineering“ (CMCB) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung und Aufhebung des Biotechnologischen Zentrums (BIOTEC) und des Zentrums für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Insbesondere führt er aus, dass ein gemeinsames Dach für die 3 Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtungen BIOTEC, CRTD und ZIK B-Cube geschaffen werden soll. Dies soll die Nutzung von Synergien in der Verwaltung und die gemeinsame Nutzung von Technologien ermöglichen. Die bereits etablierten Marken bleiben in Form von Instituten erhalten.

**Der Senat nimmt die Einrichtung des „Center for Molecular and Cellular Bioengineering“ (CMCB) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung und die gleichzeitige Aufhebung des Biotechnologischen Zentrums (BIOTEC) und des Zentrums für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) als Zentrale Wissenschaftliche Einrichtungen der TU Dresden nach § 92 Abs. 1 SächsHSFG zustimmend (mehrheitlich mit 16xJa/0xNein/2xEnth.) zur Kenntnis.**

#### **I.12 Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des „Center for Molecular and Cellular Bioengineering“ (CMCB) der Technischen Universität Dresden**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

In der folgenden Diskussion wird insbesondere die Regelung des § 4 Abs. 2 der Ordnung problematisiert. Frau Straube führt dazu aus, dass eine Regelung nur für die Medizinische Fakultät, wie von der Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur vor-

geschlagen, rechtlich problematisch ist. Herr Prof. Kirschbaum erklärt, dass die Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften mit einer Regelung, die bei der Besetzung der Berufungskommission nur eine Person aus der Fakultät vorsieht, nicht einverstanden ist.

Herr Prof. Wittchen äußert Bedenken gegenüber der Neubesetzung der Strategiekommission alle 3 Jahre. Hier sollte eine längere Wahlperiode festgelegt werden.

Herr Georges erklärt außerdem, dass der Plural verwendet werden sollte, wenn vom „Fachschaftsrat“ die Rede ist, mithin in „Fachschaftsräte“ geändert werden sollte

**Der Senat einigt sich darauf, die Beschlussfassung über die vorgelegte Ordnung zu vertagen, bis die aufgeworfenen Fragen abschließend geklärt sind.**

### **I.13 Benennung des Neubaus Photophysik in „HERMANN-KRONE-BAU“**

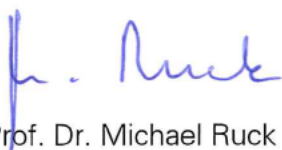
Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

**Der Senat nimmt die Entscheidung des Rektorats, dem Neubau Photophysik auf der Nöthnitzer Straße den Namen „Hermann-Krone-Bau“ zu geben, zustimmend (einstimmig mit 18xJa/0xNein/0xEnth.) zur Kenntnis.**

### **I.14 Verschiedenes**

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

In Vertretung



Prof. Dr. Michael Ruck  
Prorektor für Universitätsplanung



Protokoll: H. Marhenke